



Die Sonntagspredigten

01.05.: Das Maß II – Richtet nicht!

Dreimal und in drei verschiedenen Zusammenhängen spricht der HERR JESUS von dem Maß, mit dem wir messen. Heute geht es um das Richten, genau gesagt um die Forderung GOTTES: „Richtet nicht!“
Hans-Peter Grabe

08.05.: ... in der Mitte **Mathias Sluiter**

15.05.: Das Maß III – Gebt!

„Gebt, denn mit welchem Maß ihr messt, wird euch gemessen werden!“ Warum wir GOTT gerne unsere Opfer bringen.
Hans-Peter Grabe

22.05.: Teilhaber der himmlischen Berufung

Das sind außerordentlich bevorzugte Leute. Wer gehört zu diesem Personenkreis und welche Bedeutung hat diese Berufung für Zeit und Ewigkeit?
Hans-Peter Grabe

29.05.: Ströme lebendigen Wassers **Wolfgang Heitz**

01.05. / 09:15 Uhr Sonntags-Abendmahl

Diese Veranstaltung ist für alle gedacht, die montagabends nicht am Abendmahl teilnehmen können.



Sa., 21.05. / 20 Uhr Bibelstudienkreis

Sühnung - Versöhnung

Diese beiden Begriffe finden wir nicht oft im Neuen Testament (Sühnung 2 x, sühnen 2 x, Versöhnung 4 x, versöhnen 6 x). Doch sind sie für uns von allergrößter Bedeutung. Um was geht es, wenn wir von Sühnung sprechen? Was bedeutet Versöhnung?
Hans-Peter Grabe



VersammlungSonntag, 10 Uhr
..... gleichzeitig Kinderstunde

Versammlung mit Abendmahl Montag, 20 Uhr
(an jedem 1. So. im Monat zusätzlich um 09:15 Uhr)

Regelmäßige Gebetstreffen : Mittwoch, 09:30 Uhr
.....Sonntag, 09:30 Uhr
.....Sonntag, 18:30 Uhr

Royal Rangers (7-15 J.)Freitag, 16:30 Uhr
..... (außer in den Ferien)

Jugendtreffen (ab 14 J.)Freitag, 20 Uhr
..... (außer in den Ferien)

Hauskreisezu unterschiedlichen Zeiten

Die Kleiderkammer „Chic für Dich“ lädt ein zum
Geben und Nehmen: Dienstag 09:30 Uhr - 11 Uhr
..... Donnerstag 15:30 Uhr - 17 Uhr

Hausadresse:

Gemeinde am Mühlenweg
Mühlenweg 2c, 26789 Leer-Loga

Postadresse:

Christliche Dienste e.V.
Gemeinde am Mühlenweg
Meierstr. 1, 26789 Leer-Loga

Website: www.gam-loga.de

Älteste:

Joe Wittrock Tel.: 04961-5640
Wolfgang Heitz Tel.: 0491-73717

Gemeindebüro Meierstr. 1:

Tel.: 0491-9711226
E-Mail: post@gam-loga.de
Öffnungszeiten:
Mo 14-16, Do 8-11, Fr 14-16

Konto:

Christliche Dienste e.V.
Sparkasse LeerWittmund
IBAN: DE45 2855 0000 0008 9532 34
BIC: BRLADE21LER



Mitteilungsblatt für Glieder und Freunde
der Gemeinde am Mühlenweg in Leer-Loga



*... auf dass es dir
in allem
gut geht*

*„Der Älteste dem geliebten Gajus, den ich liebe
in der Wahrheit. Geliebter, in allem wünsche
und bete ich, dass du auf gutem Weg und ge-
sund bist, so wie deine Seele auf gutem Weg ist.
Denn ich freute mich sehr, als Brüder kamen
und zeugten für deine Wahrheit, so wie du in
Wahrheit wandelst.“ (3. Johannes, 1-3)*

Nr. 407 – Mai 2016

Nicht nur GOTT, sondern auch Johannes und die Heiligen lieben Gajus.

Johannes wünscht, dass es Gajus wohl geht, dass er Gelingen auf seinem Weg hat und er gesund ist, wie es seiner Seele wohl geht. Er freut sich, dass Gajus in der Wahrheit wandelt.

Wenn unser Körper krank ist, brauchen wir Heilung. Auch unsere Seele kann krank sein. Wenn wir nicht vergeben wollen, häufig mit jemandem im Streit sind, unsere eigenen Sünden nicht ins Licht bringen, dann wandeln wir nicht in der Wahrheit. Unserer Seele und damit auch unserem Körper geht es nicht gut.

Als David gesündigt hatte, versuchte er eine Zeit lang, seine Schuld zu verbergen. Solange er das tat, war er nicht auf gutem Weg, wandelte nicht in der Wahrheit. Schließlich rief David:

*„Als ich schwieg, zerfielen meine Gebeine durch mein Gestöhn den ganzen Tag. Denn Tag und Nacht lastete deine Hand auf mir; verwandelt wurde mein Saft in Sommergluten. So tat ich dir kund meine Sünde und deckte meine Schuld nicht zu. Ich sagte: Ich will dem HERRN meine Übertretungen bekennen; und du, du hast vergeben die Schuld meiner Sünde... vor Bedrängnis behütetest du mich; du umgibst mich mit Rettungsjubel.“
(Psalm 32,3)*

Erst als David dem HERRN seine Sünde bekannte, konnten seine Seele und sein Leib gesund werden.

Wenn wir gesündigt haben, sollen wir Buße tun, umkehren zu GOTT, unsere Sünden bekennen. Wir sollen anderen Menschen vergeben, weil GOTT auch uns vergibt. Unsere Seele wird gesund

und die Freude kehrt zurück. Auch unser Körper wird diese Freude bemerken.

Manche Christen denken, sie seien weniger wert als andere, lehnen sich selbst ab und sehen immer nur auf ihre Vergangenheit mit all ihrem Versagen.

Liebe Schwester, lieber Bruder, du bist kostbar in den Augen GOTTES. Schaue nicht mehr auf deinen alten Menschen mit seinen Schwächen! Schaue auf CHRISTUS und auf das, was ER für dich getan hat und vor allem noch tun will! Du bist ein Kind GOTTES, weil der Allerschönste dich in CHRISTUS angenommen hat. JESUS hat den Preis für all dein Versagen, alle deine Sünden längst am Kreuz bezahlt. GOTT liebt dich nicht weniger als andere. ER kümmert sich um dein Wohlergehen, so dass es dir „in allem gut geht“. GOTT ist auch bei dir an der Arbeit und möchte dich zu einem wunderschönen Gefäß zu Seiner Ehre umgestalten.

Du bist ein Glied am Leib CHRISTI. Deshalb bist du wichtig und unverzichtbar. Der Leib braucht dich mit den Gaben, die GOTT dir gegeben hat. Fange an, GOTT dafür zu danken!

Bedenke immer wieder, wer du in CHRISTUS bist: GOTTES Kind, erkauft mit dem kostbaren Blut CHRISTI JESU, um von allen Sünden erlöst und befreit, GOTT zu dienen.

Lasst uns in dieser Weise, wie es Johannes für Gajus tat, füreinander eintreten und beten: Dass wir alle auf gutem Wege sind, in der Wahrheit wandeln, wir gesund sind, wie es unserer Seele gut geht.

Wolfgang Heitz

07.05. / 9:00 Uhr

Großputz

Es ist mal wieder Zeit für einen gemeinsamen

Putztag

im Gemeindehaus
und ums Haus herum!

Rege Beteiligung ist
erwünscht! Bringt gerne
nach Möglichkeit Werk- und Putzzeug mit!



29.05.

Gemeinsames Mittagessen



Nächster Termin:
29. Mai

Alle sind herzlich
eingeladen! Kommt
und bringt etwas mit,
damit für alle genug da ist!

Er hilft den Elenden herrlich.

Psalm 149,4

„Wenn der HERR hilft, hilft ER nicht wie Menschen, knapp, unvollkommen und oft zur Unzeit, nein, herrlich, aus der Fülle, in unerwarteter Weise. ER hilft zur rechten Zeit, und diese Zeit ist dann, wenn du wirklich in dir selbst elend, d.h. zuschanden mit deinen eigenen Plänen, Ansichten und Meinungen über deine Lage geworden bist. Du, gerade du sollst nicht zuschanden werden; jauchze und bete an! ER ist nahe!

*Wenn die Stunden sich gefunden,
bricht die Hilf mit Macht herein,
und dein Grämen zu beschämen,
wird es unversehens sein.“*

Hedwig von Redern